

# Auszug aus der NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 08. Mai 2017 um 20:15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

## Verlauf und Beschlussfassungen

### **zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevandatare, die Ersatzmitglieder, die Schriftführerin und Alexander Kuhn von der Firma Besch & Partner der zu Top 3 anwesend ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06. März 2017**

Die Niederschrift der Gemeindevertretungssitzung vom 06. März 2017 wurde per E-Mail übermittelt und wird einstimmig genehmigt.

### **zu 3) Instandsetzung Landesstraße L28 – Situation Ortszentrum**

Das Verkehrsbüro Besch & Partner wurde von der Gemeinde beauftragt, zu untersuchen ob es Möglichkeiten für Verbesserungen im Ortszentrum hinsichtlich Verkehrssicherheit, Wahrnehmung und Attraktivität gibt, dies aus Anlass der bevorstehenden Straßeninstandsetzung der L28 im kommenden Jahr.

Alexander Kuhn vom Büro Besch & Partner hat mit seinem Mitarbeiter die Situation vor Ort mehrfach beobachtet und aufbauend auf den Naturbestandsdaten sowie den vorhandenen Rahmenbedingungen zwei Lösungsvarianten ausgearbeitet.

Im Grundsatz der Beobachtungen und der möglichen Varianten steht klar die vorherrschende Dominanz der Landesstraße durch das Ortszentrum. Um dies abzuschwächen wurden folgende Überlegungen angestellt.

- Bereits ab dem Pfarrhof soll das beginnende Ortszentrum wahrgenommen werden und bis zum Gasthof Taube reichen.
- Parkflächen in diesem Bereich werden benötigt und sollen in der vorhandenen Anzahl auch bestehen bleiben.
- Die Erkennbarkeit und Aufenthaltsqualität unterhalb der Kirche, aber auch oberhalb kann wesentlich gesteigert werden, in den jeweiligen Bereichen etwas ausgeprägter.
- Im Grundsatz gehen beide Varianten davon aus, dass
  - die Landesstraße in Form und Breite erhalten bleibt.
  - die Gehsteige beidseitig in Form und Breite erhalten bleiben, allenfalls mit Absenkung der Randsteinhöhen auf Minimum 3 cm.
  - im Kern mittels Beschichtung auf bestehenden Belägen (Asphalt, Pflaster, etc) eine Platzsituation zwischen den Objekten entsteht und die Dominanz der Durchzugstraße abmindert.
  - die Durchfahrt westlich der Kirche aufgelassen würde um den sich manchmal einstellenden Kreisverkehr zu unterbinden und hier eine Aufenthaltsmöglichkeit auch mit Bushaltestelle zu erhalten.

- diese Grundsätze auch östlich der Kirche fortgesetzt würden.
- die Maßnahmen im Bereich der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde liegen.

Die beiden vorgestellten Varianten unterscheiden sich dadurch, dass die großflächigen Oberflächenbeschichtungen unterschiedlich sind.

Variante 1 sieht vor, großzügige Streifen über Plätze und Fahrbahn zu legen, Variante 2 sieht eine aufgelöste Form mit unterschiedlichen Rechtecken in zwei bis drei verschiedenen Farben (Naturtöne) vor.

Alexander Kuhn berichtet, dass diese Beschichtungen schon mehrfach im Einsatz sind und sich diese auch in hochbelasteten Bereichen bewährt haben. Der große Vorteil wird darin gesehen, dass bestehende Oberflächen bleiben können, sofern sie nicht durch andere Erfordernisse (Straßenbau, Entwässerung, etc) erneuert werden müssen, auch bei allenfalls späteren Eingriffen.

Auf Anfrage wurde vom Landesstraßenbauamt mitgeteilt, dass eine solche Lösung grundsätzlich nicht ausgeschlossen ist und weiter verfolgt werden kann.

Die Verkehrsbehörde teilt mit, dass im Ortszentrum von Bizau bereits eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h vorhanden ist und diese bleiben muss.

Vorgestellt wurden auch Untervarianten die den Dorfbrunnen sowie den Schulhof miteinbeziehen.

Nach eingehender Diskussion entscheidet die Gemeindevertretung einstimmig, dass Thema Ortszentrum wie eingangs beschrieben weiter zu verfolgen und nach Möglichkeit Variante 2 weiter zu untersuchen. Als nächsten Schritt sollen den Anrainern im betreffenden Bereich die Vorschläge präsentiert und ihre Vorstellungen dazu eingeholt werden, parallel dazu die Umsetzbarkeit mit den Behörden vertieft werden.

Der Vorsitzende gratuliert Alexander Kuhn und bedankt sich bei ihm für die Vorstellung des Projektes. Auch Alexander bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

#### **zu 4) Tiefbauarbeiten Glasfaserkabel und Gemeindestraße Mühle – Auftragsvergabe**

Für den Ausbau des Glasfasernetzes sowie Instandsetzungsarbeiten bei der Gemeindestraße im Bereich Mühle sind Tiefbauarbeiten erforderlich. Vom Vorsitzenden wird der aktuelle Stand präsentiert.

Die Leistungen für die Erd- und Belagsarbeiten für die Glasfaserverbindungsleitung Bizau/Reuthe und für die Straßenbeleuchtung bzw. Straßenentwässerung im Bereich Mühle wurden vom Ingenieurbüro Moosbrugger Richard (IBMR) nach dem Bundesvergabegesetz (2006) ausgeschrieben.

Insgesamt wurden fünf Firmen zur Angebotslegung eingeladen, davon sind zwei Angebote eingetroffen.

Nach Beratung der Gemeindevertretung stellt der Vorsitzende den Antrag, die Tiefbauarbeiten für die Glasfaserverbindung sowie Instandsetzungsarbeiten der Gemeindestraße im Bereich Mühle an den Billigstbieter die Firma Günter Wouk zu vergeben, Antrag wird einstimmig angenommen.

### **zu 5) Austausch Straßenbeleuchtung Gemeindestraßen – Auftragsvergabe**

Mitte Jahr ist vorgesehen, die Straßenbeleuchtung der Gemeindestraßen auf stromsparende LED-Leuchten umzurüsten (insgesamt 59 Lichtpunkte). Die Einsparung an Strom- und Wartungskosten beträgt lt. VKW ca. 84 % gegenüber dem Ist-Zustand, dies bedeutet im Jahr eine Ersparnis von ca. € 1.000,-.

Auf Basis von Vorerkundungen durch die VKW sowie intern sind die Erfordernisse festgestellt. Es liegen Angebote vor, sodass eine Auftragsvergabe erfolgen kann.

Die Umstellung ist so vorgesehen, dass die Standorte bis auf wenige Ausnahmen weiterverwendet werden. Im Bereich Mühle sind zwei zusätzliche Straßenlaternen vorgesehen. Weiters ist bei den Lichtpunkten (Masten) ein Überspannungsschutz erforderlich.

Der Umweltverband hat für Gemeinden LED-Straßenlaternen ausgeschrieben. Billigstbieter und Bestbieter ist die Firma Phillips mit dem Type Micro LUMA. Die Elektrik (inkl. Sicherungskästen und Überspannungsschutz) wird von der Firma ATB Anlagentechnik Ing. Daniel Beer übernommen. Die Montage erfolgt durch den Bauhof.

Nach Beratung der Gemeindevertretung stellt der Vorsitzende den Antrag, aufbauend auf dem Vergabevorschlag von Dr. Richard Moosbrugger, die Lieferung von hellgrauen LED-Lampen und des Zubehörs direkt an die Firma Phillips sowie die Elektrik als Rahmenauftrag an die Firma Daniel Beer zu vergeben. Dem Antrag wird mit einstimmigem Beschluss stattgegeben.

Straßenlaternen die an Wegnachbarschaften (zB Parzelle Halde) stehen und von der Gemeinde errichtet und betrieben werden, sollen laut Gemeindevertretung ebenfalls von der Gemeinde auf stromsparende LED umgerüstet werden. Dies begründet keinen Anspruch, auch nicht für andere Situationen.

### **zu 6) Beitrag Abgangsdeckung Josefsheim**

Beim Josefsheim liegt der Jahresabschluss für das Jahr 2016 vor. Wie im Voranschlag der Gemeinde vorgesehen, ist zur ausgeglichenen Bilanzierung ein Beitrag von der Gemeinde an das Josefsheim der Fechtig-Stiftung erforderlich. Erfreulicherweise liegt dieser niedriger wie budgetiert. Das Erfordernis und die Umstände werden von Gemeindegassier Stefan Greußing erläutert. Der Vorsitzende informiert über Planungen für bauliche Anpassungen und Verbesserungen im Josefsheim.

Um das Vermögen der Fechtig-Stiftung nicht zu schmälern, beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, an die Fechtig-Stiftung einen Abgangsdeckungsbeitrag zu gewähren.

Als Stiftungsobmann, gemeinsam mit dem Pfarrer, bedankt sich der Bürgermeister recht herzlich für die Unterstützung der Gemeinde, ebenfalls bei allen Mitarbeitern im Josefsheim und gratuliert zum sehr erfreulichen Ergebnis.

### **zu 7) Umwidmung Teilfläche Gst. 4079/2 – Anhörungsverfahren**

Der Eigentümer des Gst. 4079/2 beabsichtigt seine Liegenschaft an seinen Sohn zu übergeben. Es soll eine umfangreiche Erweiterung des Objektes erfolgen, welche die Bestandsregelung überschreitet. Für die Umwidmung von derzeit Freifläche Landwirtschaft

in Bauwohngebiet liegt ein Antrag vor, über die Einleitung des Anhörungsverfahrens zur Umwidmung soll beraten und entschieden werden.

Von der Raumplanungsbehörde wird empfohlen, dem Ansuchen stattzugeben. Das Projekt wird am Montag, 15. Mai in der Sitzung des Bauforums behandelt, sodass zur nächsten Gemeindevertretungssitzung eine Stellungnahme vorliegt.

Nach Beratung der Gemeindevertretung stellt der Bürgermeister den Antrag, das Anhörungsverfahren für die Umwidmung der Gst.-Nr. 4079/2 im Ausmaß von 955 m<sup>2</sup> von Freifläche Landwirtschaft in Bauwohngebiet einzuleiten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die eigentliche Entscheidung über die Umwidmung erfolgt nach Vorlage der allfälligen Stellungnahmen und Empfehlungen.

### **zu 8) Gemeindearztvertrag**

Nachdem nun die Arztstellen in Mellau und Schoppernau wieder besetzt sind, ist dies Anlass die Gemeindearztverträge mit den Ärzten Dr. Josef Schwarzmann und Dr. Jodok Fink zu aktualisieren.

Wieder eingeführt wird der kurative Nachtdienst während der Wochentage, das heißt, dass es außerhalb der Ordinationszeiten auch unter der Woche einen Bereitschaftsdienst gibt. Die Entschädigung hierfür ist vom Land definiert, die auch ca. 40% davon übernimmt.

Für die Funktion des Gemeindearztes ist ebenfalls eine Entschädigung usus, die im Vertrag enthaltene Höhe entspricht dem Niveau der Hinterwälder Gemeinden.

Für die Gemeinde Bizau bedeutet dies zukünftig aus dem Vertrag über die Bestellung eines Gemeindearztes (mit den Ärzten Dr. Jodok Fink und Dr. Josef Schwarzmann), sowie über die ärztliche Versorgung an Wochentagen, kurativer Nachtdienst, durch die Ärzte Dr. Fink, Dr. Schwarzmann, Dr. Kaufmann, Dr. Ganthaler, Dr. Wüstner.

Die Gemeindevertretung ermächtigt den Vorsitzenden einstimmig, die Verträge in der vorliegenden Form abzuschließen.

### **zu 9) Berichte Bürgermeister**

#### **Gemeinde**

- Sitzung des Umwelt- und Infrastrukturausschuss
- JHV Krankenpflegeverein
- Vereinetreffen im Rahmen Projekt „engagiert sein“
- Aufführung des Schultheaters BORG Egg
- Sitzung des Dorfentwicklungsausschuss
- JHV Alpe Ostergunten
- Sitzung des Bauforums
- Kuratoriumssitzung der Fechtig-Stiftung
- JHV Frauenbund Bizau
- Vorstandssitzung Tourismusverein Bizau
- Vollversammlung Agrargemeinschaft Viehweide Unterberg

## **Regional**

- JHV Fischereiverein Bregenzerwald
- JHV Rotes Kreuz Abteilung Bregenzerwald
- Vorstellung Diplomarbeiten Bezauer Wirtschaftsschulen
- Schutzwaldtagung Andelsbuch
- Info Kulturhauptstädte in Andelsbuch
- Info Kiesabbau in Schnepfau
- Info der Regio zu Unternehmertum Bregenzerwald
- JHV Maschinenring Bregenzerwald
- Workshop zu Raumplanungsthemen
- Vollversammlung Regio Bregenzerwald
- Infoveranstaltung der Ärztekammer

## **Vorstandssitzung vom 13.03.2017**

- Situation Feuerwehrhaus, Feuerwehrausrüstung – Info durch FFW Vorstand
- Glasfaserverbindung Reuthe-Bizau – Ingenieurleistungen

## **Vorstandssitzung vom 25.04.2017**

- Marktstände für witus Gemeinden
- Ärztliche Versorgung Bezau, Bizau, Reuthe
- Feuerwehrhaus – Defizite – weiteres Vorgehen
- Grundteilung Gst. 2710/2 – Annelies Ratz, Winkel
- Straßenbeleuchtung Gemeindestraße – aktueller Stand
- Aktion Handwerkerverein „zogo, luogo, loso“
- Petition für gemeinwohlorientierte Raumplanung
- Wegnachbarschaft Gst. 4011 – Gemeingebrauch
- Finanzielle Unterstützung – MOHI, Trachtengruppe, Handwerkerverein

## **Sonstiges**

- Kindergartenleiterin Ulrike Herburger macht eine Babypause, die Leitung hat nun Sarah-Maria Moosbrugger übernommen. Ab Herbst 2017 wird Theresa Nußbaumer aus Bezau als Kindergartenpädagogin das bewährte Team ergänzen.
- Der Musikverein Bizau hat wiederum ein „bäriges“ Frühjahrskonzert im Gebhard-Wölfle-Saal zum Besten gegeben. Wir gratulieren sehr herzlich!
- Die besten Glückwünsche gelten auch den Jungmusikern in unserer Gemeinde, welchen im Rahmen des Frühjahrskonzertes ihre Auszeichnungen verliehen wurden.
- Frauen und Männer, Mädchen und Burschen die sich ehrenamtlich engagieren sind sehr wertvoll, seien es große aber auch kleine Aufgaben. Zum Austausch unter professioneller Begleitung haben sich Obleute und Mitglieder von Vereinen und Organisationen im Rahmen des witus Projektes „engagiert sein“ getroffen. Zusammengefasst kann von einem im Wesentlichen, sehr gut funktionierendem Vereinsleben ausgegangen werden, wo wir uns als Gemeinde bei den Mitgliedern für den Einsatz recht herzlich bedanken! Die Schwierigkeiten zur Findung von Vorstandsmitgliedern sind auch hier feststellbar, ein wichtiges Thema ist der Austausch und die Koordination, Vernetzungstreffen sind geplant.
- Beim Güterzusammenlegungsverfahren Bizau-Stocka-Unteres Moos hat es vor kurzem eine Schlussbesichtigung mit Vertretern der Agrarbezirksbehörde sowie diversen Fachabteilungen gegeben. Das Verfahren kann in Kürze abgeschlossen

- werden, dazu ist am 8. Juli eine Schlussveranstaltung vorgesehen, bei welcher in geselliger Runde die durchgeführten Maßnahmen und die Ziele erläutert werden.
- Der Krankenpflegeverein Bizau hat im Fechtig-Hus aus Vereinsmitteln ein Büro errichtet. Für diese Investition wäre der Erhalt einer Landesförderung möglich, unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde einen Zuschuss in derselben Höhe gewährt. Bei diesem Umstand hat der Vorstand des KPV dankenswerterweise entschieden, die Investition aus eigenen Mitteln zu bestreiten, um das Gemeindebudget nicht zu belasten. Es wird weiters berichtet, dass eine Zusammenarbeit im Rahmen eines Pflgeteams mit dem KPV Mellau in Vorbereitung ist, allenfalls könnten hier finanzielle Anforderungen entstehen, wo die Gemeinde mithelfen kann.
  - Die Aktion Alt-jung-sein „neg lugg lau“ erfreut sich großer Beliebtheit, aktuell sind 24 TeilnehmerInnen (23 Frauen, 1 Mann) dabei. Es ist schön, dass so viele das Angebot nützen, wir danken und gratulieren Bernadette Oberhauser als Leiterin für ihren Einsatz. Hubert Natter, der die Aktion mitaufgebaut hat, ist zwischenzeitlich als Leiter ausgeschieden, an dieser Stelle möchten wir auch ihm recht herzlich für sein Engagement danken.
  - Wie bei der letzten Sitzung bereits berichtet, gibt es Überlegungen beim Gemeindesaal mit Volksschule die Heizung/Solaranlage zu optimieren. Von einem Fachbüro wurden zwischenzeitlich Vorschläge erarbeitet und im Umweltausschuss erörtert. Mit überschaubarem Aufwand wären Verbesserungen möglich, es werden diesbezüglich Angebote für eine Umsetzung eingeholt. Der Einbau der PV-Anlage in das südseitige Dach der Volksschule erfolgt in Kürze.
  - Beim Sozialzentrum in Bezau entsteht nebenan ein Gebäude für Betreutes Wohnen. Weiters wird dort auch eine Kleinkindbetreuung untergebracht welche ab kommendem Herbst zur Verfügung steht. Unter gewissen Umständen können auch Kinder aus Bizau diese Einrichtung nützen.
  - Die Anpassung des REK (Räumliches Entwicklungskonzept) ist im Gange, diesbezüglich hat es bereits mehrere Arbeitssitzungen des Dorfentwicklungsausschusses mit Fachplanern gegeben, weiters auch ein Treffen mit Vertretern der Raumplanungsbehörde des Land Vorarlberg. In jüngster Vergangenheit sind noch Anfragen im Gemeindeamt eingegangen, die unter Umständen Einfluss auf das REK haben, diese sollen jedenfalls noch Berücksichtigung im Entwurf finden, dieser soll in den nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung vorgestellt werden.
  - Die Angelegenheit des Gemeingebrauches einer Wegnachbarschaft im Oberdorf zeigt sich sehr komplex. Ergänzend zur Amtshilfe für die Behörde wurde ein zusätzlicher Rechtsvertreter beigezogen. Das Ermittlungsverfahren ist aus Sicht der Behörde nunmehr abgeschlossen, den Beteiligten (Eigentümer der Weganlage) soll nun noch Gelegenheit gegeben werden, die Ergebnisse des Ermittlungsverfahrens einzusehen und dazu allenfalls eine Stellungnahme abzugeben.
  - Hinsichtlich Situation bei der öffentlichen Bücherei berichtet GV Annette Scheffknecht über den aktuellen Stand.
  - Zum Thema Werkraum Bregenzerwald berichtet GV Werner Übelher über die am 28. April stattgefundene Jahreshauptversammlung. Besonders erfreuend ist, dass der Werkraum im Unesco Register für immaterielles Kulturerbe aufgenommen wurde.
  - Für die WortOrte (Bücherkästele) sind in Bizau 3 Standorte geplant. Die WortOrte werden jeweils von einem „Kümmerer“ betreut. Für den Zusammenbau der

Bücherkästle wird noch nach engagierten Handwerkern für den Zusammenbau gesucht. Freiwillige können sich gerne im Gemeindeamt melden.

- Bei der im April durchgeführten Haussammlung für das Vorarlberger Kinderdorf konnte ein Betrag von € 744,73 übergeben werden. Wir dürfen von der Gemeinde den Sammlerinnen und allen Spendern herzlich danken.
- Angelika Stadelmann feierte vor kurzem Geburtstag. Mit 103 Jahren ist sie die mit Abstand älteste Bizauerin. Als Bürgermeister konnte ich ihr im Namen der Gemeinde die besten Wünsche überbringen.
- Beim Moorgebiet „Bizau-Stocka-Unters Moos“ läuft derzeit das Verfahren zur Düngeverbotsverordnung. Diese Verordnung ist bis zum 1. Juli 2017 befristet. Mit Änderung der Verordnung soll die Geltungsdauer unbefristet verlängert werden.
- Im Gemeindehaus wird der geplante Heizungsumbau im Juni durchgeführt, die PV-Anlage bei der Volksschule wird ebenfalls im Juni in Betrieb genommen.

#### **zu 10) Allfälliges**

- Der Vorsitzende informiert über den Jahresbericht der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald. Dieser wird mit dem Protokoll an die Gemeindevertretung per Email weitergeleitet.
- Weiters berichtet er über die Einladung zum Egger Stundenlauf, welcher vom Verein Hand in Hand organisiert wird. Der Verein hilft in Notsituationen, gerne kann auf der Gemeinde der Kontakt dazu hergestellt werden.
- Vize-Bgm. Robert Lang ladet als Obmann des Handwerkerverein Bizau alle recht herzlich zur Veranstaltung „zogo, luogo, loso“ am Freitag, 19. Mai ein.
- GV Günter Wouk regt an, über eine Richtlinie für Bauwerke, welche sich direkt an der Gemeindestraße befinden wie zB eine Gartenmauer, nachzudenken.

Der Bürgermeister